

Die Erarbeitung des integrierten Klimaschutzkonzeptes für die Stadt Radevormwald befindet sich derzeit in der Schlussabstimmung: Aufbauend auf den Ergebnissen der CO₂-Bilanz und der Akteursbeteiligung wurde ein potenzielles Maßnahmenprogramm entwickelt und mit dem begleitenden Beirat für das Klimaschutzkonzept abgestimmt.

Das Maßnahmenprogramm ist in mehrere Handlungsfelder unterteilt. Dazu gehören übergreifende Maßnahmen, Maßnahmen zur Generierung von Energie- und Kosten-einsparungen in der Stadtverwaltung sowie Maßnahmen zur Information und Beratung für Bürger und Unternehmen. Der Ausbau erneuerbarer Energien und die Gestaltung einer nachhaltigen Energieversorgung sowie das Handlungsfeld Mobilität wurden entsprechend der Förderrichtlinien ebenfalls berücksichtigt.

Einen Überblick über das potenzielle Maßnahmenprogramm zeigt die Grafik auf der folgenden Seite. Zusätzlich zu dem umfassenden Handlungsprogramm werden die folgenden Themen vertiefend bearbeitet: Entwicklung eines Netzwerkes zur Gebäudesanierung, Energieeffiziente Stadtentwicklung, Energieeinsparung in den kommunalen Gebäuden, Ausbau der Kraft-Wärme-Kopplung, Optimierung des städtischen Fuhrparks, Gestaltung des Bürgerbus-Angebotes, und Optimierung des E-Bike- Verleihangebotes

Maßnahmenprogramm für die Stadt Radevormwald		
Übergreifende Maßnahmen		
ÜbGr	1	Klimaschutzmanager für den Ausbau des Klimaschutzmanagements
ÜbGr	2	Klimastrategie der Stadt Radevormwald
ÜbGr	3	Klimaschutz im Stadtmarketing verankern
ÜbGr	4	Kampagne für Klimaschutz
Kommune als Vorbild		
KomVor	1	Teilnahme am European Energy Award®
KomVor	2	Umweltfreundliche Beschaffung
KomVor	3	Wissensausbau Radevormwald
KomVor	4	Ausbau und Optimierung des Gebäude- und Energiemanagements
KomVor	5	Gebäudeenergiekonzepte und Sofortprogramm
KomVor	6	Hausmeisterschulung
KomVor	7	Energetisch optimierte Stadtplanung
KomVor	8	Baulückenkataster
Information und Beratung		
Zielgruppe Bürger		
Info	1	Ausbau der kommunalen Homepage
Info	2	Kommunale Erstberatungsstelle
Info	3	Stromsparinitiative für private Haushalte
Info	4	Teilnahme an ALTBAUNEU®
Info	5	Energetische Sanierung denkmalgeschützter Gebäude
Info	6	Energieberatung für das Vereinswesen
Info	7	Quartiersbezogene Beratungskampagne Heizungspumpe
Info	8	Haus-zu-Haus-Beratungen
Info	9	Sanierungsbegleitung
Info	10	Präsentation Beispiele guter energetischer Sanierungen
Info	11	Energieberatung der Gelegenheiten
Zielgruppe Unternehmen		
Info	12	Okoprofit-Bewerbung
Energieumwandlung und Energieversorgung sowie erneuerbare Energien		
EngVN	1	Moderne Finanzierungsmethoden für Bürgerbeteiligung
EngVN	2	Solarpotenziale verstärkt nutzen
EngVN	3	Kampagne zur dezentralen Strom- und Wärmeerzeugung (BHKW / Kraft-Wärme-Kopplung)
EngVN	4	Fortführung der Verpachtung kommunaler Dachflächen für Photovoltaik-Anlagen
EngVN	5	Holzhackschnitzelanlage am Kommunalfriedhof
Mobilität		
Mob	1	Infrastrukturaufbau zur Förderung umweltfreundlicher Antriebstechnologien (z.B. Ladestationen für Elektromobilität)
Mob	2	Verkehrs- und Mobilitätserziehung für Schülerinnen und Schüler
Mob	3	Bildung von Fahrgemeinschaften
Mob	4	Arbeitgeberaktion zur Förderung des Fahrradverkehrs
Mob	5	Weiterentwicklung des kommunalen Fuhrparkmanagements

Das Integrierte Klimaschutzkonzept wird die aufgezeigten Maßnahmen im Hinblick auf Ihre CO₂ - Minderungseffekte sowie ihre Aufwand-/ Nutzenrelation werten. Der aktuelle Sachstand der Konzepterarbeitung wird durch Hr. Hübner, Gertec GmbH im Ausschuss vorgestellt.

Die erfolgreiche Umsetzung des kommunalen Klimaschutzes erfordert eine übergeordnete Koordination, durch welche die gesamtstädtischen Ziele verfolgt, Strategien und Schwerpunkte formuliert und in Zusammenarbeit mit lokalen Akteuren Projekte angestoßen und begleitet werden. Diese Koordination ist in der Stadtverwaltung Radevormwald aufgrund der begrenzten personellen Kapazitäten derzeit nicht möglich. Daher empfiehlt der Gutachter für die Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes die Beantragung eines durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Verbraucherschutz geförderten „Klimaschutzmanagers“.

Der Klimaschutzmanager nimmt die Aufgabe als zentraler Ansprechpartner, Moderator und Projektinitiator zur Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes und zur Kontrolle der erzielten Erfolge wahr. Die Unterstützung bei der Vorbereitung und Konkretisierung von Ratsbeschlüssen, die Koordination von Förderanträgen, Kampagnenplanung sowie die Fortschreibung der Energie-/CO₂-Bilanzierung sind weitere Arbeitsfelder. Insgesamt ist das Klimaschutzmanagement ein langfristiger Prozess. Daher sind mindestens drei Jahre notwendig, um das Thema Klimaschutz in der Stadt Radevormwald verwaltungsintern und -extern schrittweise zu verankern und voranzutreiben.

Zur Beantragung des Klimaschutzmanagers beim BMU bedarf es der Beschlussfassung zur Umsetzung des Konzeptes bzw. der damit verbundenen Maßnahmenvorschläge durch den Rat der Stadt Radevormwald. Da ein genehmigtes Haushaltssicherungskonzept vorliegt kann eine Förderung in Höhe von 85% beantragt werden.

Bei der Einstellung eines Klimaschutzmanagers in der Stadt Radevormwald wäre mit Personalkosten in Höhe von circa 53.000 Euro pro Jahr für eine Vollzeitstelle sowie jährlichen Sachkosten in Höhe von ca. 1.000 Euro zu rechnen. Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit sind in Höhe von maximal 20.000 Euro (in drei Jahren) ebenfalls förderfähig, so dass neben der Schaffung personeller Kapazitäten auch die Finanzierung von weiteren Maßnahmen des Maßnahmenprogramms möglich wäre. Bezogen auf eine dreijährige Förderdauer entspricht dies Gesamtkosten in Höhe von 182.000 Euro.

Bei einer Förderquote von 85% könnten in drei Jahren Fördermittel von 154.700 Euro vereinnahmt werden. Der Eigenanteil der Stadt Radevormwald läge damit bei 27.300 Euro über eine Dauer von drei Jahren (9.100 Euro pro Jahr), die zur Zeit im städtischen Haushalt nicht darstellbar sind. Allerdings gewähren die Förderbedingungen die Möglichkeit, den städtischen Eigenanteil durch Drittmittel, Zuschussförderungen und Förderkredite zu reduzieren, sofern ein Eigenanteil von mindestens 20% geleistet wird. Sollte es daher gelingen weitere Drittmittel zu akquirieren, würde sich der notwendige Eigenanteil auf ca. 1.820 Euro pro Jahr bzw. auf 5.460 Euro für die Dauer von drei Jahren reduzieren. Weitere Kosteneinsparungen sind durch die Reduzierung des Stellenumfangs, beispielsweise auf eine halbe Stelle möglich.

Die Verwaltung wird beauftragt, die benötigten Drittmittel zur Reduzierung der Kosten für den

Klimaschutzmanager zu akquirieren.